



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung EBU
Datum 10.06.2016
Geschäftszeichen EBU-Schn
Beschlussorgan Betriebsausschuss Entsorgung Sitzung am 06.07.2016 TOP
Behandlung öffentlich GD 278/16

Betreff: Neuer Internetauftritt der EBU

Anlagen:

Antrag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Zur Mitzeichnung an:

BM 3, C 3

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

„Die virtuelle Welt prägt immer mehr unser Leben“ – so wurde die Sachdarstellung des Projekts „EBU geht online“ in der Betriebsausschusssitzung vom 28.11.2012 eingeleitet. Diese Aussage kann voll und ganz bestätigt werden. Dies belegen die Besucherzahlen unserer Internetseiten. Diese stiegen, wenn man die Zahlen 2016 hochrechnet, im Vergleich zu 2012 von ca. 60.000 auf ca. 100.000 Besucher pro Jahr an.

Unter der Adresse www.ebu-uhl.de sind die EBU schon seit Jahren im Internet präsent. Zum 01.01.2016 ging der vollkommen neu konzeptionierte Internetauftritt online.

Bei der Neukonzeption wurde verstärkt darauf Wert gelegt, die Navigation bedienerfreundlich umzusetzen. Nicht die EBU ansich sollte im Vordergrund stehen, sondern die für die Bürgerschaft wichtigen Information und Services. So soll der Kunde mit wenigen Mausclicks möglichst intuitiv zur gewünschten Information gelangen. Hierzu wurden meist nur zwei, maximal drei Ebenen angelegt.

Auf der Startseite sind sowohl die meist frequentiertesten Themen, als auch die aktuellen News und Mitteilungen dargestellt, welche in der Regel mehrfach wöchentlich wechseln.

Als Hauptmenüpunkte wurden die Tätigkeitsfelder der EBU: Abfall, Abwasser, Gewässer und Stadtreinigung, sowie das online-Serviceportal „myEBU“ gewählt. Zur besseren Übersicht sind die Hauptmenüpunkte mit unterschiedlichen Farben gestaltet, welche sich jeweils durch die komplette Navigation, also bis in die Untermenüpunkte, fortführt. Ansprechende Bilder illustrieren den Inhalt und runden das Erscheinungsbild ab.

So kann der Besucher auf den Seiten der EBU nicht nur, wie bisher, vielseitige Information einholen, sondern nun auch Aufträge direkt übermitteln (z.B. Sperrmüllabholung oder Behälterbestellung) und diverse Informationsschriften herunterladen. Nach wie vor ist die Broschüre „Müllinfo“ die am meisten heruntergeladene Informationsschrift.

Was ist neu auf den Internetseiten der EBU?

Neu ist zum Beispiel die Möglichkeit, einmalig die Straße anzugeben, um dann auf einen Blick über die nächsten Leerungs- bzw. Abholungstermine informiert zu werden. Eine Ebene tiefer werden alle Abfuhrtermine übersichtlich auf einer Zeitschiene angezeigt. Hier kann auch eine Druckversion des Bezirksabfuhrkalenders oder die Kalenderdaten direkt in den Outlook- bzw. ical-Kalender heruntergeladen werden.

Ebenfalls neu ist das interaktive Mülltrennungslexikon. Durch die Eingabe eines Schlagwortes wird dem Nutzer umgehend angezeigt, auf welchem Weg der gesuchte Abfall entsorgt werden kann bzw. muss.

Seit April diesen Jahres ist unter dem Motto: „Wiederverwenden statt Wegwerfen ist Abfallvermeidung“ der Tausch- und Verschenkenmarkt online. Mit dem Ziel der Förderung der Abfallvermeidung und somit auch des Umweltschutzes, wurde eine Plattform geschaffen, über die jeder Nutzer kostenlos und ganz einfach privat Gegenstände tauschen, verschenken und suchen kann. Gut erhaltene Möbel, funktionstüchtige Elektrogeräte oder andere Gebrauchsgegenstände fanden hier einen neuen Besitzer. Seit der Einführung wurden rund 120 Inserate geschaltet, was durchaus als Erfolg bezeichnet werden kann.

Großen Anklang findet auch das neue Online-Serviceportal „myEBU“. Nachdem sich der Kunde mittels dem auf dem Gebührenbescheid übermittelten Servicecode eingeloggt hat, kann er

vielfältige Möglichkeiten nutzen. So können die derzeit genutzten Behälter eingesehen und die bereits durchgeführten Leerungen nachvollzogen werden. Zudem können Behälter bestellt, abgemeldet, getauscht oder als verschwunden gemeldet werden. Aber auch Sperrmüllabfahren können online beauftragt werden. Über den Menüpunkt „Service-Anfragen“ kann der Nutzer direkt mit den EBU Kontakt aufnehmen. Großer Vorteil dieser Funktion ist, dass der Kunde zu jeder Zeit den Bearbeitungsstand seiner Anfrage nachverfolgen kann. Insgesamt wurden über das Online-Serviceportal „myEBU“ seit 01.01.2016 bislang über 600 Aufträge an die EBU erteilt.

Aber nicht nur für den Kunden, sondern auch für die EBU hat sich die Neukonzeption gelohnt. Durch das neue Redaktionssystem wird es den EBU ermöglicht, den kompletten Inhalt der Seiten schnell und eigenständig zu pflegen. So kann umgehend auf Änderungen reagiert und über aktuelle Ereignisse informiert werden (z.B. Maßnahmen nach dem Hochwasser Ende Mai).

Ergänzt wird der Internetauftritt von der App „MyMüll“. Diese App für Smartphones erinnert zuverlässig an alle Abfuhrtermine und führt den Nutzer schnell zum nächsten Entsorgungsort, sei es zum Recyclinghof oder zum Containerstandort.

Über die Zugriffszahlen und am häufigsten aufgerufenen Seiten des Internetauftritts wird in der Sitzung berichtet.